

Tischtennis-Verband Rheinland e.V.

Mitglied des Deutschen Tischtennis-Bundes - Mitglied des Sportbundes Rheinland
Geschäftsstelle: 5400 Koblenz, Rheinau 11, Haus des Sports, Tel. 02 61 / 1351 22 + 1 26



323

PROTOKOLL DES VERBANDSTAGES 1992

Datum: 04. Juli 1992

Ort: Mehrzweckhalle der Grundschule
Neuwied-Irlich

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung: s. Einladung

f. d. R. : 

(Heinz-Alfred Fuchs, TTVR-Präsident)

Protokollführer: 

(Franz Homscheid, Geschäftsstellen-
leiter)

T E I L I

1 Einstimmung

Als Vertreter des ausrichtenden Vereines, ESV Engers/H.-Weis, begrüßt Herr Gottfried Brubach alle anwesenden Delegierten und besonders den Vorstand des TTVR und bedankt sich nochmals für die Vergabe des Verbandstages 1992 an den ESV Engers/H.-Weis. Weiterhin dankt er für die geleistete Arbeit des Vorstandes in den letzten 2 Jahren. Im Anschluß folgt eine musikalische Einlage der Gruppe "Sweat-Singers".

2 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident, Heinz-Alfred Fuchs, begrüßt alle Anwesenden und bittet die Delegierten um Verständnis für die Verlegung des Verbandstagstermines in das 3. Quartal 1992. Der Grund für diese Verlegung sind die ordentlichen Delegierten-Versammlungen des SWV-Verbandes sowie des DTTB und der Kreistage auf TTVR-Ebene.

Da kein Widerspruch erfolgt, stellt Herr Fuchs die satzungsgemäß rechtzeitige und förmlich richtige Einladung zum Verbandstag 1992 fest.

Besonders begrüßt H. A. Fuchs die Ehrengäste, Herrn Staatssekretär Rüter (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz), Frau Elke Starke (Landkreis Neuwied), Herrn Dieter Rollepatz (Stadt Neuwied), Frau Ella Lauer (Damenwartin DTTB), Herrn Karl-Werner Stephan (Vizepräsident des SWV), Herrn Hermann Schmitt (Vizepräsident SBR), Herrn Michael Lengersdorff (Geschäftsführer Sport + Medien), Herrn Alfred Hoffmann (Vertreter aller Sportkreisvorsitzenden) und Herrn Bernd Hermann (Vorsitzender des Behinderten-sportverbandes Rheinland-Pfalz sowie Herrn Strohe.

3 Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Stellvertretend für alle nennt H. A. Fuchs Herrn Wolfgang Hess, langjähriger Jugendwart des TTVR und engagierter Mitarbeiter im Bezirk Trier.

4 Grußwort der Gäste

Staatssekretär Rüter

Er überbringt die Grüße des leider terminlich verhinderten Schirmherrn, Herrn Ministerpräsident Rudolf Scharping, sowie des Sportministers, Herrn Walter Zuber. Besonders stellt er in seinem Grußwort die Nähe der neuen Landesregierung zum Sport dar.

Er weist weiterhin besonders auf den Landeshaushalt 1992/93 hin, in der die Höhe der Summe der Sportförderung nicht gestrichen wurde, wie es in anderen Haushaltsstellen der Fall gewesen ist. Staatssekretär Rüter beschreibt nochmals die Aktion "Tal total" hin, in der eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Sport und Bürgern festgestellt werden konnte.

Frau Starke

Sie bedankt sich beim Präsidenten des TTVR dafür, daß in diesem Jahr der Verbandstag in der Stadt Neuwied stattfindet. Sie beklagt die Situation, daß auch im Ehrenamt für den Sport, die Bereitschaft zu wünschen übrig läßt, immer weniger Personen wollen sich in Sportvereinen engagieren. Frau Starke bittet eindringlich alle Organisationen, speziell auch alle Tischtennisvereine darum, auf die Mitglieder einzuwirken, sich weiter in Sportarten, die im Mannschaftssportbereich betrieben werden, einzusetzen. Denn gerade die Mannschaftssportarten stellen Komponenten hinsichtlich der Jugendarbeit und der Jugendförderung dar.

Herr Rollepatz

Er übermittelt die Grüße des Oberbürgermeisters der Stadt Neuwied, Herr Manfred Scherer. Herr Rollepatz hat den Eindruck, daß sich der TTVR in der Stadt Neuwied besonders wohlfühlt, da der Verbandstag 1988 und viele andere große Veranstaltungen ebenfalls in der Stadt Neuwied stattfanden.

Frau Lauer

Sie grüßt die Anwesenden seitens des DTTB-Präsidenten, Herrn Hans-Wilhelm Gäb. In ihren Grußworten dankt sie besonders allen ehrenamtlichen Funktionären, die sich bereit erklären, in ihrer Freizeit für den Sport tätig zu sein.

Herr Stephan

Er wünscht allen Anwesenden einen guten und glücklichen Verlauf des Verbandstages.

Herr Schmitt

Herr Schmitt übermittelt dem Verbandstag die Grüße des SBR-Vorsitzenden, Herrn H. W. Weber, sowie des LSB-Präsidenten, Herrn R. Weiler, und von LSB-Geschäftsführer, Herrn H. P. Schössler.

Herr Hermann

Er überreicht dem Präsidenten des TTVR, Herrn Fuchs, den Ehrenteller des Behindertensportverbandes Rheinland-Pfalz und dankt für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der Präsident H. A. Fuchs dankt jeweils für die Grußworte.

5 Referat: "Sport und Medien - Partner des Sports" von M. Lengersdorff, Geschäftsführer von Sport und Medien

Einführend berichtet Herr Lengersdorff über die Entstehung und Entwicklung der Mediengesellschaft des rheinland-pfälzischen Sportes (Sport + Medien).

Er führt aus, daß das Engagement von S + M der - vorläufige - Endpunkt einer konsequenten Medienpolitik des Landessportbundes (LSB) und der in der Mediengesellschaft zusammengeschlossenen 67 Verbände und Institutionen ist.

Bereits vier Jahre vor dem Start des Kabelpilotprojektes am 01.01.84 in Ludwigshafen hatte sich der LSB als Interessenvertreter des Sports in Rheinland-Pfalz um eine Beteiligung am Kabelfernsehen bemüht. Mit dem Ersten Privaten Fernsehen - dem EPF - konnte ein bekannter und kompetenter Partner gefunden werden und der LSB/EPF-Sportkanal entwickelte sich zu der beliebtesten Sendung bei den Kabel-Konsumenten. Diese positiven Fernseherfahrungen bestärkten den LSB in seinem Vorhaben, auch im Privathörfunk nach der Devise zu verfahren: lieber selbst machen als immer wieder als Bittsteller bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten auftreten zu müssen. Mit Radio RPR wurde ein verlässlicher Partner gefunden und so konnte der Sport am 01.04.86 im Privathörfunk mit auf Sendung gehen.

Parallel dazu wurde, um die Interessen möglichst aller Sportverbände zu bündeln, die Mediengesellschaft Sport + Medien aus der Taufe gehoben.

Herr Lengersdorff informiert die Anwesenden, daß derzeit vier Redakteure, ein Redakteurin und zwei Volontäre die Sportsendungen in den vier Regionalstudios in Ludwigshafen, Mainz, Koblenz und Trier sowie für das Landesprogramm von RPR machen. Die Sportredakteure sind bei S + M angestellt, für die Zulieferung der fest im Programm von RPR verankerten Sportsendungen am Samstag und Sonntag sowie weiterer Beiträge unter der Woche erhält S + M eine Vergütung von Radio RPR. Dafür kann RPR Werbezeiten im Sport verkaufen.

Abschließend hofft Herr Lengersdorff, daß er mit seinen kurzen Ausführungen einen kleinen Einblick in die Arbeit der Mediengesellschaft geben konnte.

H. A. Fuchs dankt für den sehr guten Vortrag und überreicht ein Geschenk.

6 Ehrungen

In Würdigung ihrer Verdienste um den Tischtennisverband Rheinland werden mit der

goldenen Ehrennadel des TTVR

Peter Meyer

und mit der Ehrenmedaille des TTVR

Winfried Seifert
 Erwin Gabel
 Werner Dümmler
 Gottfried Brubach
 Norbert Geis

ausgezeichnet.

Vom Sportbund Rheinland werden durch Herrn Schmitt die nachstehend aufgeführten Sportkameraden ausgezeichnet:

Ehrennadel in Bronze

Heidi Wunner

Ehrennadel in Silber

Reinhold Leber
 Ewald Engeln
 Karl Born
 Rolf-Jürgen Feuckert
 Manfred Rogge
 Hans-Josef Strack.

Mit der Ehrennadel in Bronze des Deutschen Tischtennis-Bundes wird ausgezeichnet

Gottfried Brubach.

Die Ehrung nimmt Frau Ella Lauer vor.

H. A. Fuchs gratuliert den Vereinen TTC Zugbrücke Grenzau für den 3. Platz der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Herren, dem TVB Nassau zum Aufstieg in die 2. Bundesliga, den Spfr. Dernbach zum Aufstieg in die Oberliga, ETuS Konz zum Aufstieg in die Regionalliga und Cft Sinzig und TTC Schwirzheim zum Aufstieg in die Rheinland-Pfalz-Liga (Cft Sinzig Herren, TTC Schwirzheim Damen).

Weiterhin hebt er die Spielerin Bianca Bauer sowie die Spieler Sascha Köstner und Georg-Zsolt Böhm als besonders erfolgreiche Einzelspieler/-in hervor.

Im Seniorenbereich ist besonders der 2. Platz von Hannelore Dillenberger bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften zu erwähnen.

Des weiteren konnten Florian Weyh und Marion Rohen beim Bundesfinale der Mini-Meisterschaften einen hervorragenden 2. bzw. 5. Platz belegen.

7 Musikalische Einlage

Zum Abschluß des I. Teiles des TTVR-Verbandstages 1992 folgt eine weitere musikalische Einlage der "Sweat-Singers".

T E I L II

Präsident Heinz-Alfred Fuchs bedankt sich nochmals bei dem Verein ESV Engers/H.-Weis für die Ausrichtung des Verbandstages und äußerst seine Enttäuschung über die geringe Resonanz seitens der Vereine. Künftig müsse man sich hier neue Gedanken machen. Persönlich tendiert er zu der Einführung eines Pflichtbesuches seitens der Vereine, da er erwartet, daß nicht nur kritisiert, sondern sich auch engagiert wird.

Herr Fuchs gibt einen kurzen Hinweis auf die Vereinswerbeaktion "Weißer Fleck" des DTTB, mit der noch mehr Menschen für den TT-Sport gewonnen werden sollen. Eine entsprechende Tischvorlage wurde allen Anwesenden zu Beginn ausgehändigt.

Des weiteren dankt H. A. Fuchs an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die bei der Erstellung der Chronik des Tischtennisverbandes Rheinland in irgendeiner Weise mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank gilt hierbei dem Sportkameraden Winfried Seifert.

Für den Vorstand entschuldigt er Werner Schulz (Ref. f. Schulsport) und Rainer Stauber (Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit).

1 Feststellung der vertretenen Stimmen

Sportkamerad Gottfried Brubach gibt die Anzahl der vertretenen Vereine und Stimmen bekannt:

Von 460 Vereinen sind 89 anwesend	= 19,3 %
Von 1.625 Stimmen sind 394 Stimmen vertreten	= 23,8 %

Dies ist gegenüber der schwachen Beteiligung am Verbandstag 1990 eine weitere Verminderung der anwesenden Mitglieder. Beim Verbandstag 1990 waren 25,33 % Stimmen vertreten.

Aufschlüsselung der anwesenden Vereine nach Sportbezirken:

Bezirk Koblenz =
Von 179 Vereinen sind 39 anwesend.

Bezirk Trier =
Von 77 Vereinen sind 20 anwesend.

Bezirk Westerwald =
Von 68 Vereinen sind 14 anwesend.

Bezirk Kreuznach =
Von 98 Vereinen sind 16 anwesend.

2 Genehmigung des Protokolles des Verbandstages 1990

Das Protokoll ist im Verbandstagsheft 1992, S. 8 ff, abgedruckt. Es erfolgen hierzu keine Wortmeldungen. Damit ist das Protokoll genehmigt.

3 Aussprache über die vorliegenden Berichte

Präsident H. A. Fuchs ruft die im Verbandstagsheft 1992 ab Seite 22 ff abgedruckten Berichte der Vorstandsmitglieder einzeln auf und bittet jeweils um Wortmeldungen.

Zum Bericht des Sportwartes erfolgt eine Wortmeldung seitens des Sportkameraden Ziegler. Damit eine genaue Planung seitens der Vereine erfolgen kann, bitte er um Erstellung des Rahmenterminplanes ein Jahr im voraus. Stellungnehmend dazu verweist der Sportwart, Herr Feuckert, nochmals auf seinen Bericht, Pkt. 4, letzter Absatz. Des weiteren erklärt er, daß der Rahmenterminplan erst nach dem SWV-Verbandstag seine rechtsverbindliche Gültigkeit erhält.

Zum Bericht der Jugendwartin (S. 63 ff) weist Herr Ziegler nochmals auf die aufgetretene Problematik anlässlich der Bezirksmeisterschaften Westerwald hin. Hier waren die Jugendlichen erst nach Mitternacht zu Hause. Auf seine Anfrage, was hier unternommen wurde, wird ihm mitgeteilt, daß diese Problematik nochmals im Jugendausschuß überarbeitet wird.

Sportkamerad Strack weist auf den letzten Punkt des Berichtes des Ref. f. Schulsport hin, in dem dieser aussagt, daß ihm die "neue Transparenz des TTVR nicht gefällt, die sich in 12-Ecken-Gesprächen vollzieht". Herr Strack bittet den Vorstand zu klären, wie diese Aussage zu deuten ist.

Anlässlich des Berichtes des Ref. f. Freizeitsport wurde seitens des Sportkameraden Wassong das Fehlen der Anschriftenlisten der Gemeinden, die die Informationsmappe "Weißer Fleck" erhalten sollen, bemängelt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen keine. Damit sind alle Berichte genehmigt.

4 Bericht der Kassenprüfer

Da der Bericht der Kassenprüfer nicht im Verbandstagsheft abgedruckt ist, wurde dieser als Tischvorlage allen Anwesenden vorgelegt. Die Stellungnahme des TTVR-Präsidiums dazu ist auf der Rückseite des Berichtes abgedruckt. Beide Bericht sind dem Protokoll nochmals als Anlage beigefügt.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Entlastung der Kassenprüfer.

5 Anträge

Die Anträge zur Satzungsänderung sind im Verbandstagsheft auf den Seiten 82 und 83 abgedruckt.

Referent für Aus- und Fortbildung

Markus Ströher wird bei 2 Enthaltungen gewählt.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Linnarz wird bei 10 Enthaltungen gewählt.

Referent für Leistungssport

Sportkamerad Buchenau signalisiert Interesse. Eine Entscheidung kann aber erst nach Klärung interner Angelegenheit mit seinem Verein getroffen werden.

Der Vorstand wird einstimmig ermächtigt, nach den klärenden Gesprächen diese Position kommissarisch zu besetzen.

Referent für Schulsport

Bruno Dierdorf wird einstimmig gewählt.

Referent für Freizeitsport

Hagen Herwig wird einstimmig gewählt.

Referent für Schiedsrichterwesen

Auf Vorschlag des Schiedsrichter-Ausschusses wird Manfred Rogge einstimmig gewählt.

Seniorenwart

Gottfried Brubach wird einstimmig bestätigt.

Juniorenwart

Da kein(e) Kandidat(in) vorgeschlagen werden kann, wird der Sportwart einstimmig ermächtigt, diese Position kommissarisch zu besetzen.

9 Bestätigung des Jugendwartes, Schülerwartes, Mädewartes

Jugendwart

Frau Dillenberger wird auf Vorschlag der Jugendwartetagung bei 4 Enthaltungen bestätigt.

Schülerwart

Herr Erich Etscheid wird auf Vorschlag der Jugendwartetagung bei 4 Enthaltungen bestätigt.

Mädewart

Heidi Wunner wird auf Vorschlag der Jugendwartetagung bei 4 Enthaltungen bestätigt.

10 Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer

VSEG-Vorsitzender

Thomas Geib wird einstimmig gewählt.

VSEG-Beisitzer Koblenz

Friedel Schneider wird bei 24 Enthaltungen gewählt.

VSEG-Beisitzer Kreuznach
Hans-Joachim Jung wird einstimmig gewählt.

VSEG-Beisitzer Trier
Heribert Wipperfürth wird bei 3 Enthaltungen gewählt.

VSEG-Beisitzer Westerwald
Da kein(e) Kandidat(in) gefunden werden kann, wird der Vorstand einstimmig ermächtigt, diese Position kommissarisch zu besetzen.

11 Wahl der 4 Vorsitzenden der BSG

BSG-Vorsitzender Koblenz
Hermann Schlich wird bei 8 Enthaltungen gewählt.

BSG-Vorsitzender Kreuznach
Hans-Joachim Kunz wird bei 3 Enthaltungen gewählt.

BSG-Vorsitzender Trier
Da kein(e) Kandidat(in) gefunden werden kann, wird der Vorstand einstimmig ermächtigt, diese Position kommissarisch zu besetzen.

BSG-Vorsitzender Westerwald
Hans-Hermann Orthmann wird bei 19 Enthaltungen gewählt.

12 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden mit 19-Nein-Stimmen und bei 28 Enthaltungen

Theo Hau und
Karl-Heinz Eberhard

gewählt.

13 Verschiedenes

13.1

Auf der Delegiertenversammlung des SWV-Verbandes wurde Herr Erich Clemens als 1. Vorsitzender und Herr Rolf-Jürgen Feuckert als Sportwart gewählt.

13.2

Im Bereich Aus- und Fortbildung wird darauf hingewiesen, daß zukünftig die Übungsleiterlizenzen nur noch 3 Jahre gültig sind.

13.3

Herrn Otmar Schlaf wird zur bestandenen ITTF-Schiedsrichter-Ausbildung gratuliert.

13.4

Peter Meyer weist die Versammlung darauf hin, daß man eventuell sich über das Image der Damenwartin seitens des Vorstandes und des Präsidiums Gedanken machen sollte, um zu versuchen, aufgrund einer besseren Aufgabenverteilung für die Damenwartin, doch in absehbarer Zeit diesen Posten zu besetzen.

13.5

Werner Dümmler gibt als Anregung für den Vorstand bekannt, daß man sich seitens des TTVR über eine Reduzierung der Mannschaftsstärke auf 4 Spieler Gedanken machen sollte, da es in Zukunft immer schwieriger sein wird, die Mannschaften auch bei kleinen Vereinen mit 6 Spielern zu besetzen.

14 Verbandstag 1994

Der Ausrichter des Verbandstages 1994 sollte wiederum ein Verein aus dem Sportbezirk sein.

15 Schlußwort des Präsidenten

H. A. Fuchs bemängelt nochmals die sehr schwache Beteiligung an diesem Verbandstag, bedankt sich aber bei allen anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen und die rege Mitarbeit. Abschließend wünscht er allen eine gute Heimreise.

Eingetragen am 19. Nov. 1993

Wapw
Justizengestellte